

1. **Friedens-Nobelpreisträger Al Gore:** "In meinem Heimatstaat Tennessee wurde eines der ersten Kernkraftwerke gebaut, ich bin mit dem Gefühl aufgewachsen, dass wir alle gegen Strahlung immun sind. Obwohl ich kein Kernkraftgegner bin und mir vorstellen kann, dass **eine neue Generation kleinerer Reaktoren zur Energieversorgung beiträgt**, sind meine Zweifel gewachsen. Selbst wenn die Müllentsorgung gelöst wäre, bleibt das Risiko des militärischen Missbrauchs" <http://www.faz.net/s/Rub117C535CDF414415BB243B181B8B60AE/Doc~EC30F8BE113E54E71816CF9CE0BF62696~ATpl~Ecommon~Scontent.html>

2. Der **Al Gore Film "Eine unbequeme Wahrheit"** ist wegen seiner politischen Ausrichtung und wissenschaftlichen Ungenauigkeiten ungeeignet für Schulen. Das entschied ein Gericht "Daily Mail". Die Schulen müssen eine Warnung herausgeben, bevor sie Al Gores Film über globale Erwärmung zeigen. Ein Vater hatte der Regierung "Gehirnwäsche" der Kinder durch im Klassenraum vorgeführte Propaganda vorgeworfen. [http://www.dailymail.co.uk/pages/live/articles/news/worldnews.html?in\\_article\\_id=485336&in\\_page\\_id=1811](http://www.dailymail.co.uk/pages/live/articles/news/worldnews.html?in_article_id=485336&in_page_id=1811)

3. Auch der **neue EnBW-Chef Hans-Peter Villis "legt sich für die Atomkraft ins Zeug"** wie sein Vorgänger Claassen. (Welt 12.10.07) EnBW produziert 66 % des Stroms mit Kernkraftwerken.

4. Die **"Endlagerfrage", eine ungelöste Frage?** Antworten siehe [www.buerger-fuer-technik.de/body-endlagerfrage.html](http://www.buerger-fuer-technik.de/body-endlagerfrage.html)

5. In den KKW **Krümmel und Brunsbüttel** hat es im Juni 2007 meldepflichtige Ereignisse gegeben (nach der internationalen INES Skala Stufe 0, d. h. ohne sicherheitstechnische Bedeutung. Beide Kraftwerke gehen **erst 2008 ans Netz** sagte Chr. Kohl, Sprecher des Schleswig-Holsteinischen Sozialministeriums. Bei der Montage **wurden falsche Dübel gesetzt, Unterlegscheiben vergessen und Fehlbohrungen nicht verschlossen** (Stgt. Ztg. 12.10.07)

6. **Weißrusslands** Präsident Lukaschenko hat den **Bau eines KKW** angekündigt, um das Land von Energie-Importen unabhängig zu machen. Baubeginn 2008. Russland hat Konstruktionshilfe zugesagt (Sdt. Ztg. 12.10.07)

7. Das Parlament in **Litauen** hat in 3. und letzter Lesung mit 107 von 120 Abgeordneten grünes Licht für **den Bau eines neuen KKW** gegeben, das das bisherige KKW Ignalina (vom Tschernobyl-Typ) ersetzen soll. (dpa 28.06.07)

8. **ADAC-Chef Peter Mayer:** Aktuell kassiert der Staat pro Liter Super 86,2 cts an Steuern. Bei 50 l Tankfüllung sind das 43,80, allein 7,65 € für die Ökosteuer. **"Die wahren Ölscheichs sitzen in Berlin"**. Bild 20.10.07

9. **Biodiesel aus Raps ist 1,7 x klimaschädlicher** als Benzin. Grund: die Düngung mit Stickstoff führt zur Abgabe von **Lachgas (N<sub>2</sub>O)** in die Atmosphäre, das **300 x schädlicher ist als CO<sub>2</sub>** (Nobelpreisträger Paul Crutzen, früher Direktor des Max-Planck-Inst. in Mainz). Das **Bundesumweltministerium** und auch der **BUND** (für Umwelt und Naturschutz) bezweifeln den ökologischen Sinn von Biodiesel aus Raps: "Nur wenn die Hälfte des deutschen Bauernlandes für Diesel-Raps-Anbau genutzt werde, könnte max. 5 % des Diesels ersetzt werden". Auch die **OECD** (Organisation for Economic Cooperation and development) sagt dem Biodiesel den Kampf an und **fordert die Abschaffung von Subventionen für Biokraftstoffe** wegen "Steigender Lebensmittelpreise und Zerstörung natürlicher Lebensräume". Auch **China** schränkt wegen steigender Lebensmittelknappheit die Herstellung von Biokraftstoffen aus Pflanzen stark ein. (Rhein-Neckar-Ztg 10.10.07, Welt 02.10.07, FTD 12.09.07, Tagesspiegel 22.09.07)

10. Bio-Diesel für Autos war bis 2006 steuerfrei. Jetzt **bricht der Absatz ein**, nachdem **9 cts/l Bio-Diesel-Steuer** bezahlt werden muss. Ab Januar 2008 soll die Steuer um weitere 6 cts/l erhöht werden. Um mit Biodiesel die gleiche Leistung wie aus normalem Diesel zu erreichen, braucht man 10 % mehr Treibstoff, d. h. **Biodiesel müsste 10% billiger sein als normaler Diesel**. Hinzu kommen noch Importe von Bioethanol aus Brasilien, wo eine stärkere Subventionierung erfolgt. Darunter leidet z. B. die Firma Verbio in Schwedt/Oder, die ihre 200.000 t-Produktion an Bioethanol drastisch zurückfahren musste. (Welt 02.10.07)

11. Mehr Potential wird den **Biokraftstoffen "der 2. Generation"** (**BTL – Biomass to Liquids**) eingeräumt, bei der die ganze Pflanze und nicht nur die Blüten zur Produktion von Treibstoff genutzt werden. Damit sind 3x so große Hektarerträge wie bei Rapsdiesel möglich. Die **Firma Choren**, bei der Shell seit 2005 eine Minderheitsbeteiligung hält, baut in Freiberg/Sachsen eine Anlage mit 15.000 t BTL-Kraftstoff, die 2008 in Betrieb gehen soll. Dabei wird durch Biomassevergasung Synthesegas (CO + H<sub>2</sub>) erzeugt, das nach dem von Shell weiterentwickelten Fischer-Tropsch-Verfahren zu synth. Biokraftstoff weiterverarbeitet wird. Daimler und VW beteiligen sich jetzt bei Choren mit dem Ziel einer breiten Markteinführung. ([www.choren.com](http://www.choren.com) , [www.werk4.net/news/39](http://www.werk4.net/news/39) )

12. Der **Bundesverband Windenergie fordert für den Strom aus Offshore-Windenergie-Anlagen (WKA)** eine Vergütung von **14 cts/kWh** (zum Vergleich Strom aus Kohle und Kernkraft 2-3 cts/kWh) und die Abschaffung der Degression über die Jahre. Die Investitionskosten für die (WKA) haben seit 2004 um 20 % zugenommen, u. a. wegen Verdoppelung des Stahlpreises und Verdreifachung des Kupferpreises bisher seien Standorte für 6000 MW genehmigt, die Stromproduktion aus Offshore-WKA ist bisher aber Null. (Deutschlandfunk 10.09.07, 11,50 Uhr)